



Geographie-Sonderpreis der GEV 2020

Verleihung am 4. Dezember 2020 an fünf Preisträgerinnen und Preisträger



Linus Guter
Johann-Vanotti-Gymnasium Ehingen



Katharina Lange
Wildermuth-Gymnasium Tübingen

Julia Schwarzbeck
Max-Born-Gymnasium
Neckargemünd
Konnte leider nicht
teilnehmen



Raphael Sonnleitner
Friedrich-Hecker-Gymnasium Radolfzell



Nele Tacke
Otto-Hahn-Gymnasium Böblingen

Seit 2016 verleiht die GEV gemeinsam mit dem Verband der Schulgeographen in Baden-Württemberg den Geographie-Sonderpreis an Abiturientinnen und Abiturienten mit hervorragenden Leistungen im Neigungsfach Geographie.

Die fünf Preisträgerinnen und Preisträger wurden aufgrund ihrer überdurchschnittlichen Noten im Fach Geographie aus insgesamt 21 prämierten Schülerinnen und Schülern ausgewählt. Sie erhalten eine Urkunde für ihre Spitzenleistungen und ein Preisgeld von 150 Euro. Außerdem können sie drei Jahre beitragsfrei Mitglied in der GEV werden. Die Preisvergabe ist auch eine Anerkennung für die Lehrkräfte, die die Prämierten fachlich begleitet und gefördert haben.

Die feierliche Preisverleihung fand am 4. Dezember 2020 wie immer im Zusammenhang mit einem GEV-Vortrag statt, wegen der Corona-Pandemie erstmals in digitaler Form. So konnte die Vorsitzende der GEV, Frau Dr. Thamm, zwar Urkunden und Schecks nicht persönlich überreichen, dafür war die Teilnahme an der Video-Konferenz für die Preisträger*innen von außerhalb Stuttgarts leichter möglich. Vier der fünf Geehrten waren digital zugeschaltet und erzählten, wie sie ihre Leidenschaft für die Geographie entdeckten. Die digitale Veranstaltung zog ein beachtlich großes Publikum an: fast 140 Personen feierten die Preisträgerinnen und Preisträger mit Applaus und Glückwünschen im Live-Chat.

Der Ehrenvorsitzende der GEV, Prof. Dr. Dr. h.c. Roland Hahn, sprach in seiner Laudatio die tiefgreifenden Transformationsprozesse der heutigen Zeit in Wirtschaft und Gesellschaft an. Angesichts der eindrucksvollen Leistungen und Kompetenzen der prämierten Abiturientinnen und Abiturienten zeigte er sich zuversichtlich, dass die junge Generation für die Bewältigung der drängenden Aufgaben gut gewappnet ist.

Dr. Mechthild Horn (GEV)